



Gemeinde Schwoich

Dorf 1, 6334 Schwoich

Telefon 05372/58113

Fax: 05372/58650

1. Gemeinderatssitzung am 29.01.2024

Niederschrift

1. Gemeinderatssitzung 2024

Montag, 29. Jänner 2024

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeindeamt
Seiten: 10

Vorsitz:
Bürgermeister Peter Payr ÖVP

Vorstände:
Bürgermeisterstellvertreter Martin Gschwentner ÖVP
Vorstand Andreas Mayer ÖVP
Vorstand Martin Lengauer-Stockner ÖVP
Vorstand Ing. Richard Aschaber MFG

Gemeinderäte / Gemeinderätinnen:

Gemeinderat Martin Strasser ÖVP
Gemeinderat Martin Höck ÖVP
Gemeinderat Markus Schellhorn ÖVP
Gemeinderat Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Thaler ÖVP
Gemeinderätin Monika Quaas MFG
Gemeinderätin Astrid Klein MFS PF
Ersatzgemeinderat Martin Exenberger MFS PF
Gemeinderätin Viktoria Rendl
Ersatzgemeinderätin:
Ersatz Lisa Kronthaler ÖVP (für Norbert Fankhauser)

Schriftführer:
Arnold Hechenberger Amtsleiter

entschuldigt: Ing. Norbert Fankhauser, Krankheit (dafür Lisa Kronthaler)
Gertraud Standl, Krankheit (kurzfristig - kein Ersatz)

Zuhörer: keine

Tagesordnung

1. Vorlage der Tagesordnung
2. Vorlage der Protokolle vom 18.12.2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Beschlussfassung: Wirtschaftsförderung Spenglerei Heim
6. Beschlussfassung: Richtlinie Breitband-Hausanschlüsse
7. Beschlussfassung: Ansatzverschiebungen
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Sitzungsverlauf

Die Gemeinderatsmitglieder wurden von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht, schriftlich und unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ersatzgemeinderätin Lisa Kronthaler vertritt heute den kurzfristig erkrankten Gemeinderat Ing. Norbert Fankhauser. Gemeinderätin Gertraud Standl hat sich ebenfalls kurzfristig wegen Krankheit abgemeldet. Ein/e Ersatzgemeinderat oder Ersatzgemeinderätin konnte nicht mehr zur Sitzung eingeladen werden.

1. Vorlage und Genehmigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister bringt die Tagesordnung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **14 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
Der Gemeinderat genehmigt die Tagesordnung in der vorliegenden Form.

2. Vorlage der Gemeinderatsniederschriften vom 18.12.2023

Die beiden Niederschriften (davon eine vertrauliche Niederschrift) wurde an die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen übermittelt.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **1 Stimmenthaltung** (Martin Exenberger) wie folgt:

Anmerkung: Herr Exenberger war bei der letzten Sitzung nicht anwesend!

Die Niederschriften wurden in der vorliegenden Form genehmigt und unterfertigt.

3. Berichte des Bürgermeisters

3.1. Bericht Raumordnungskonzept

Das Protokoll von der Raumordnungsbesprechung vom 15. Jänner 2024 wurde in GR-Teams gestellt. Fazit ist, dass es in vielen Bereichen noch tiefgreifende Überlegungen braucht, um Wünsche und Tatsachen in eine machbare und für Schwoich zielführende Konzeption zu verpacken. Oberstes Ziel muss es sein, für

Schwoicherinnen und Schwoicher finanzierbaren Wohnraum zu ermöglichen und den Zuzug auf ein verkraftbares Maß zu beschränken. Die besprochenen Zurückstufungen von länger nicht beanspruchten Konzeptflächen erscheint in der Praxis mit vielen Problemen behaftet. Es gibt aber auch viele sogenannte Baulandreserven, die sicher nie zur Bebauung verfügbar sein werden. Eine verträgliche Erweiterung müsste trotzdem möglich sein. Der bisherige Baulandpool hat sich gut bewährt und kann auch weiterhin ein probates Mittel sein. Eine wichtige Aufgabe wird es sein, die Flächenaufstellungen noch auf die tatsächlichen Anforderungen zu prüfen und noch differenzierter zu bewerten. Unser Raumplaner ist wohl ein ausgewiesener und angesehener Fachmann und muss auch noch zu vielen detaillierten Einzelheiten informiert werden, um für die speziellen Schwoicher Gegebenheiten möglichst passende Lösungen zu erarbeiten.

3.2. Bericht Baurestmassendeponie

In Sachen der Bescheiderstellung hat sich aus dem Landhaus und aus der Bezirkshauptmannschaft nichts Neues ergeben. Frau Theresa Kupfner, die an der Verhandlung in Schwoich aktiv teilgenommen hat und bekanntlich bei verschiedenen Bürgerinitiativen in Langkampfen und Nachbargemeinden eingebunden ist, hat allerdings mit den ÖBB-Projektanten der Unterinntaltrasse im Bereich Langkampfen vereinbart, umfassende Informationen bezüglich einer Deponierung der Tunnelausbrüche und auch von Baurestmassen der Tunnelbaustelle im Steinbruch Neuschwendt zu erarbeiten und einzubringen. Weiters ist sie auch laufend mit der Landes- und Bundespolitik im Austausch und wird nach Möglichkeit unterstützt. Ergebnisse dieser Gespräche lassen sich zwar schwer vorhersagen, es ist aber nicht auszuschließen, dass Verbesserungsvorschläge nicht doch auch da oder dort auf fruchtbaren Boden fallen.

3.3. Bericht Feuerwehrhaus

Das Feuerwehrhaus wird derzeit noch von der Feuerwehr in Eigenregie in den vereinbarten Bereichen komplettiert. Ebenso ist die Neuparifizierung in der finalen Phase um dann im Anschluss den nötigen Wohnungseigentumsvertrag zu errichten. Die Abrechnung der einzelnen Baugewerke konnte leider nicht, wie vereinbart, bis zum Jahreswechsel abgeschlossen werden. Mit der Folge, dass der heurige Budgetansatz zu gering angesetzt wurde. Es wird sich also ein Teil der Baukosten haushaltstechnisch von 2023 auf 2024 verschieben und die Abwicklung einer entsprechenden Beschlussfassung bedürfen. Die Kostenvoranschläge wurden teilweise unterschritten, teilweise passen sie genau. Aufgrund nicht vorhersehbarer Gegebenheit bei einer Bestandserweiterung/sanierung mussten auch einige Aufträge erweitert werden bzw. konnten einige Ansätze nicht eingehalten werden. Insgesamt wird der Kostenrahmen aber im Wesentlichen gut eingehalten, besonders auch in Hinblick auf die nicht unwesentlichen Summen, die noch an die Mitbesitzer weiterverrechnet werden können.

3.4. Bericht Sommerbetreuung

Die bedarfsorientierte Ferienbetreuung ist derzeit in Vorbereitung und wird für Kinder, die noch keine Schule besucht haben, vom Kindergarten und für Schulkinder von community unter gleichen Voraussetzungen, das heißt 7 Wochen lang von 07:00 Uhr bis 14:00 Uhr mit der Möglichkeit zum Mittagessen angeboten. Nach Erfahrungswerten kann man so den Bedarf zum überwiegenden Teil abdecken.

3.5. Bericht Vorhaben Schulsanierung

Derzeit ist Dipl.-Ing. Stanislaus Unterberger mit der Vorbereitung zur Ausschreibung des Architekturwettbewerbes beschäftigt. Einige Grundlagen sind hier noch mit AGA-Bau, die 2019 eine Konzeptstudie geliefert hat in Abklärung und ich hoffe, dass die Arbeiten nun zügig voran gehen, um möglichst

bald die Rahmenbedingungen für den Wettbewerbsteilnehmer festzulegen und mit dem Wettbewerb starten zu können.

4. Berichte aus den Ausschüssen

Bericht vom Obmann des Sozialausschusses Herrn Martin Strasser.

Am 16. Jänner fand um 19:00 Uhr die letzte Sozialausschusssitzung statt und folgende Themen wurden besprochen:

- **Freiwilligenarbeit**
- **Dorftaxi**
- **Seniorenbildung (Freitag, 26.01.2024, 14:00 Uhr)**

Zu den einzelnen Punkten:

Bei der Freiwilligenarbeit wurde die Nachbarschaftshilfe und Essen auf Räder angesprochen.

Bezüglich des Dorftaxis benötigt es einen Pool mit 10-15 Personen. Die Kosten pro Fahrt betragen 1-2 Euro. Ein entsprechendes Auto muss angeschafft werden. Versicherungstechnisch sind alle Eventualitäten zu berücksichtigen. Mit der Gewerbebehörde ist der genaue Rahmen abzustecken, um nicht mit Wirtschaftsbetrieben abzuklären in Konflikt zu kommen. Die zugelassenen Fahrtziele und Betriebszeiten sind genau festzulegen (Gemeindegebiet Schwoich, auswärts nur Arzt, Apotheke....) Die Gemeinde Breitenbach hat zum Vergleich 20 Fahrer / Fahrerinnen, die einmal im Monat den Dienst unentgeltlich verrichten. Die Fahrt kostet 1,- Euro. Die Fahrten über Gemeindegrenzen sind beschränkt. Für den geordneten Betrieb braucht es einen Fahrerplan, ein Fahrtenbuch und ein Diensthandy.

Bezüglich der erwähnten Seniorenbildung wurden folgende Informationen zu den Themen angesprochen:

- *Smart & fit am Handy (Vortrag von Walter Permoser)*
- *SelbA – Selbstständig im Alter (Vortrag von Maria Egerbacher, SelbA-Trainerin)*
- *Lebensbegleitend lustvoll lernen – Montessori Geragogik (Vortrag von Martina Permoser)*
- *Mobile Dienste und Tagespflege (Vortrag von MSc Markus Mader, MSc Barbara Bichler)*
- *Mobilität und Freiwilligenarbeit (Bürgermeister)*

Der Sozialausschuss war bei der Veranstaltung ebenfalls vertreten.

Barbara Bichler hat jeden Dienstag von 09-12 Uhr ihren Sprechtag (Beratungsstelle Sozial- und Gesundheitssprengel) im Gemeindeamt.

Abgestimmt auf die individuelle Situation, Bedürfnisse und Wünsche wird zu folgenden Themen informiert:

- Leistungsangebot des Sozial- und Gesundheitssprengels;
- Alternative Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten;

- Allgemeine Hilfestellung im Pflegealltag sowie Heilbehelfe;
- Pflegegeldantrag;
- Allgemeine soziale und pflegerische Fragen;
- Die Beratungsgespräche sind kostenlos nach den Richtlinien des Landes Tirol, unverbindlich und unterliegen der Schweigepflicht.

5. Beschlussfassung: Wirtschaftsförderung Spenglerei Heim

Vorliegende Unterlage:

Detailberechnung Erschließungskosten, Kanalanschluss und Wasser Firma Spenglerei Heim, Aufstellung aus der Finanzverwaltung

Der Bürgermeister bringt folgende Aufstellungen zur Kenntnis:

Bezeichnung	Größe	Faktor	Beitragssatz	Betrag
Bauplatz	861,62 m ²	€ 6,04	150 %	7.806,28
Baumasse	1.983,68 m ³	€ 6,04	70 %	8.387,00
Kanal	1.983,68 m ³	(€ 5,52 + 10% = € 6,07 Brutto)		12.040,94
Wasser		Hausanschluss bis 130 m ² € 718,50 Brutto		834,80
Gesamtsumme				29.069,02

Förderung:

Erschließungskosten 50% (€ 16.193,28)	8.096,64
Kanalanschlusskosten 50% (€ 12.040,94)	6.020,47
Gesamtsumme	14.117,11

Bisher Kommunalsteuer entrichtet:

Jahr	Betrag
2023	2.521,63
2022	2.875,29
2021	2.985,32
2020	1.843,04
2019	1.303,06
2018	955,68
2018	151,63
Gesamtsumme	12.635,65

Der Bürgermeister erklärt den Standort des Betriebsgebäudes. Zuerst war der Betrieb eher provisorisch (Container), dann wurde eine Halle errichtet. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die Grundlagen der Wirtschaftsförderung am 18.11.2023, wie bekannt in der letzten Gemeinderatssitzung neu beschlossen wurden. Wir haben uns bei den beschlossenen Grundlagen auch einen gewissen Spielraum gelassen. Laut dem Punkt 3 a-d der Richtlinien steht Herrn Matthias Heim eine Förderung zu.

Gefördert könnten laut Aufstellung max. 50 % werden, das sind € 14.117,11 (gerundet € 14.000,--). Der Betrieb besteht seit dem Jahr 2018. Dieser Betrieb soll sich wirtschaftlich weiterentwickeln können und wird sich aus meiner Ansicht nach Möglichkeit personell erweitern. Diskutiert wurde auch über eine mögliche Staffelung der Auszahlung. Dieser Betrieb ist mit der Firma Bierol ungefähr vergleichbar. Generell kann gesagt werden, dass es Schwoich viele gute Betriebe gibt - und die Gemeinde die Betriebsansiedelungen bei passenden Voraussetzungen immer unterstützt hat. Ich möchte erwähnen, dass die Gemeinde Schwoich sehr wirtschaftsfreundlich eingestellt ist! Angesprochen wurde auch die Kommunalsteuerrückerstattung für Lehrlinge.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **14 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
Der Gemeinderat beschließt eine Wirtschaftsförderung an die Firma Spenglerei Heim, Schwoich von € 14.000,00.

6. Beschlussfassung: Richtlinie Breitband-Hausanschlüsse

Vorliegende Unterlagen:

Richtlinie

Der Bürgermeister bringt die angedachte Richtlinie zur Kenntnis.

Vorschlag:

- 1) Die Anschlussleitung wird bis an die Grundstücksgrenze errichtet und das Rohmaterial bis ins Haus bereitgestellt. Dafür wird von der Gemeinde eine Grundgebühr von **€ 190,-** verrechnet (gleicher Satz wie in der Gemeinde Bad Häring).
- 2) Für jeden weiteren Haushalt (separater Anschluss) wird **€ 50,-** vorgeschrieben.
- 3) Die Grabungs- und Verlegungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen sind in Eigenverantwortung des Grundstückbesitzers zu tätigen.
- 4) Beispiel: bei Wohnungseigentumsanlagen mit 5 Parteien (Grundgebühr € 190,- + 4 x € 50,-)

Richtlinie Hausanschlüsse an das gemeindeeigene Glasfasernetz

- Herstellung der Anschlussleitung bis an die Grundstücksgrenze
- Bereitstellung Material bis in das Haus
- Anschlussgebühr € 190,--
- Anschlussgebühr für jeden weiteren Anschluss € 50,--

Mayer Andreas: Bisher sind bei der Gemeinde 123 Personen vorgemerkt. Das Ansuchen um Bundesförderung läuft und wird im März abgegeben. Im Juni oder Juli wissen wir Bescheid, ob und in welchem Ausmaß wir eine Förderung erhalten. Mit einer Landesförderung und Bundesförderung könnten sicher 80% an Förderung lukriert werden. (Förderdauer 3 Jahre)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **14 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
Der Gemeinderat beschließt die obigen Richtlinien betreffend der „Hausanschlüsse an das gemeindeeigene Glasfasernetz“.

7. Beschlussfassung: Ansatzverschiebungen

Vorliegende Unterlage:
Ansatzverschiebung

Der Bürgermeister bringt die Ansatzverschiebungen mit den entsprechenden Erläuterungen zur Kenntnis.

Die vorliegenden Ansatzverschiebungen mögen wie folgt beschlossen werden:

<u>Bezeichnung</u>	<u>HHSt.</u>	<u>Kosten</u>	<u>HH-Verschieb.</u>	<u>HH-Stelle</u>	<u>Betrag</u>
Geh- und Schutzweg Sonnendorf - Stöfflweg Bedarf: € 48.900 <u>Begründung:</u> zu geringer Ansatz	1/612000-002002 Ansatz: 20.000	68.900	Ankauf Karrergrund		48.900
Rückersätze von Erträgen Bedarf: € 20.100 <u>Begründung:</u> Beim Voranschlag nicht angesetzt	1/519000-722000 Kein Ansatz	20.100	Ankauf Karrergrund		20.100
Kanal - Instandhaltung Ortsnetz (Kanal) Bedarf: € 10.700 <u>Begründung:</u> zu wenig angesetzt, erhöhter Wartungsaufwand	1/851000-612100 Ansatz: 7.000	17.700	Ankauf Karrergrund		10.700
Kanalisation Schulzinsen Bedarf: € 8.100 <u>Begründung:</u> Ungünstige Zinsentwicklung	1/851000-650000 Ansatz: 4.000	12.100	Ankauf Karrergrund		8.100

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **14 Stimmen** gegen **0 Stimmen**, bei **0 Stimmenthaltungen** wie folgt:
Der Gemeinderat beschließt die obigen Ansatzverschiebungen und deren Bedeckung laut der Aufstellung.

8. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Wortmeldungen:

Martin Exenberger: spricht die Kommunalsteuerrückerstattung für Lehrlinge an.

Bürgermeister: Die Gemeinde erstattet allen Betrieben, die Lehrlinge ausbilden, die auf die Lehrlinge entfallende Kommunalsteuer. Die Berechnungsbasis ist 3% der Brutto Lohnsumme. Die Entschädigung wird am Ende des Jahres nach Antragstellung inkl. Aufstellung und Nachweise der Lohnkonten an die Betriebe rückerstattet.

Sebastian Thaler spricht generell eine zeitliche Aufsplitterung der Wirtschaftsförderung je nach betrieblicher Entwicklung an.

Bürgermeister: Das könnte man überlegen, man sollte sicher die Wirksamkeit der Förderung für den konkreten Betrieb beurteilen.

Der Bürgermeister bringt die Anfragen der MFG zur Kenntnis.

Wir als MFG-Fraktion stellen folgende Anfragen an die Gemeindeführung und bitten um Beantwortung bei der kommenden Gemeinderatssitzung am 18. Jänner 2024

1. Die TIWAG hatte an hunderttausenden von Tiroler Haushalten ein Kündigungsschreiben versandt, sollte nicht spätestens Ende März ein Neuvertrag unterzeichnet sein. Daraufhin wurde in verschiedenen Gemeinden ein Antrag der MFG eingebracht und stattgegeben, an den Landeshauptmann und den TIWAG Vorstand zu schreiben und sich für die Tiroler und Tirolerinnen einzusetzen. Diesen Antrag hätten wir in Schwoich auch eingebracht, das hat sich jedoch aufgrund des Sonderlandtages vom 16.1.24 einstweilen erledigt. An diesem Sonderlandtag wurden gegenüber der TIWAG massive Vorwürfe laut – gerne nachzusehen in der Tirol Heute Mediathek.

Im Zuge dieser Thematik möchten wir als MFG anfragen, wie sich die Preisentwicklung beim Vertrag der Gemeinde Schwoich mit der TIWAG mittlerweile entwickelt hat.

Laut Arbeiterkammer Tirol ist folgender Verlauf für Privatkunden seit Beginn der Verhandlungen ersichtlich:

Februar 2023 – 28 Cent netto

März 2023 – 20,9 Cent netto für Altverträge

August 2023 – 15,7 Cent netto rückwirkend bei Umstieg auf Neuverträge

Oktober 2023 – 12,7 Cent netto für Neuverträge ab 1.1.2024

Als Gemeinde Schwoich wurde im Mai ein Vertrag unterzeichnet mit 21,983 Cent (netto?) pro kWh. Wurde eine Preisreduktion auch an die Gemeinde weitergegeben? Wenn nicht, braucht es Neuverhandlungen von Seiten der Gemeinde Schwoich?

2. Zum Thema Gehsteig und Bachverbauung Wöhrer – gibt es bereits erstellte Projekte seitens der HTL in Innsbruck? Wir bitten um einen genauen Statusbericht und einen Zeitplan über die weitere Vorgehensweise.
3. Wie bereits in einer GR-Sitzung und im Sozialausschuss angesprochen, wäre bezüglich der Hundekotbeutel aus umwelttechnischen Gründen die Umstellung auf Bio-Sackerl wünschenswert. Bei 140 gemeldeten Hunden in Schwoich, bei täglich 1maliger Notwendigkeit, ergibt das momentan ca. 4200 Plastiktüten pro Monat – diesen Plastikmüll könnte mal mit dieser umweltfreundlichen Alternative einsparen. In Langkampfen werden die grünen bioMat Gassi angeboten, in Bad Häring dieselbe Marke in roter Farbe. MFG bittet um diesbezügliche Umstellung aus Umweltschutzgründen.

Vielen Dank im Voraus, für die Beantwortung unserer Fragen Richard Aschaber und Monika Quas

Der Bürgermeister zu Punkt 1:

Die Gemeinde hat ab Juli einen neuen Vertrag mit der TIWAG zum Arbeitspreis von 18,742 Cent abgeschlossen. Dieser war damals geringer als der für Privatkunden. Mit den einzelnen Gemeinden wurden verschiedene Vertragsdauern vereinbart. Die aktuellen Gespräche des Tiroler Gemeindeverbandes mit der TIWAG stocken derzeit etwas wegen Umstrukturierungen beim Landesenergieversorger. Es ist richtig, dass ab Jänner 2024 Privatkunden 12,7 Cent (netto) bezahlen, für Firmenkunden ist der Preis derzeit geringfügig höher als für Gemeinden. Private Energieversorger, wie die Stadtwerke Kufstein und Wörgl können diese Preise nicht anbieten und müssen derzeit rund 20 Cent verrechnen. Die Strompreisgestaltung ist eine komplexe Angelegenheit, die von vielen Komponenten beeinflusst wird. Ein großes Anliegen ist, dass die Rechnungen kundenfreundlicher (verständlicher) gestaltet werden.

Der Bürgermeister zu Punkt 2:

Eine konkrete Projektarbeit der HTL Innsbruck liegt derzeit noch nicht vor. Das Ingenieurbüro Stöckl (Polhammer) ist mit den Projektierungsarbeiten beschäftigt, kann aber noch keinen konkreten Zeitplan liefern. Grundlegend ist es aber so, dass wir aufgrund der gesteigerten Anforderungen bei Projektierungen und Genehmigungen einen Mangel an Ingenieuren und Ziviltechnikern haben. Aktuell ist unser Ingenieurbüro allein in Schwoich gleichzeitig bei 6 Projekten tätig. Der Bürgermeister bringt die anstehenden Projekte zur Kenntnis. Es wäre gut, dass das erwähnte Projekt mit dem örtlichen Raumordnungskonzept zeitlich zusammenpasst. Mit dem Baubezirksamtsleiter Dipl.-Ing. Jürgen Wegscheider ist man in Kontakt und das Projekt sollte beschleunigt werden.

Der Bürgermeister zu Punkt 3:

Es erfolgt eine Zuweisung an den zuständigen Unterausschuss. Es werden pro Monat ca. 2.000 Hundekotbeutel benützt. Der Unterschied besteht in den Kosten. Die angedachten Säcke kosten das Fünffache der bisher verwendeten Säcke. Das man Plastik vermeiden will ist wichtig, aber es handelt sich um eine kleine Menge, wir sprechen von einer größeren Schachtel / Jahr.

Frau Monika Quaas regt die Aufstellung einer weiteren Gassstation im Bereich Wasserfall – Kronbühel an. Laut Bürgermeister bereits in Planung.

Sebastian Thaler regt an, dass man im Forum Schwoich auf die Benützung der Ausweichen hinweist. Laut Bürgermeister ist ein zweisepuriger Ausbau nicht überall möglich. Der Bürgermeister berichtet von seinen Erfahrungen mit den Verkehrsteilnehmern.

Martin Höck hinterfragt die angesprochene Widmungssperre. Auch hier haben sich die Anforderungen bei der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes enorm gesteigert, sodass die Raumplaner und Ingenieurbüros mit Arbeit überhäuft sind. Laut Bürgermeister gibt es viele Tiroler Gemeinden, denen es ebenfalls so geht. Eine drohende Widmungssperre ab Juli 2024 muss noch mit den zuständigen Sachbearbeiterinnen im Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bau- und Raumordnungsrecht, abgeklärt werden.

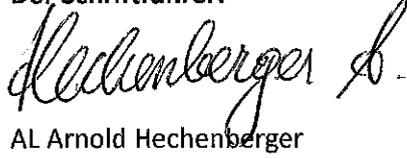
Keine weiteren Wortmeldungen.

Fertigung

Der Bürgermeister:

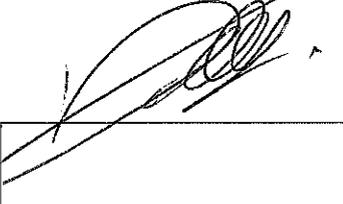

Peter Paier

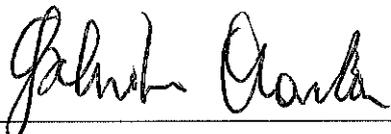
Der Schriftführer:


AL Arnold Hechenberger

Gemeinderäte: (gemäß § 46 Abs. 4 TGO)
(Unterschrift von zwei Gemeinderäten)





Hinweis:

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 11.03.2024

(*genehmigt – ~~abgeändert~~ – nicht genehmigt)
(entsprechendes einsetzen oder streichen)